Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 27 (1901)
Heft: 47

Artikel: Der Postillone Dank
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-437298

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Postillone Dank.

(Frei nach Lenau.)

Zu dem hohen Bundesrat oft schon 's Posthorn flehte,
Daß er mal mit guter That kleinen Lohn erhöhte —
Und weil er nun endlich sich hat erweichen lassen,
Wird von jetzt allabendlich sein Leiblied geblasen!

Briefkasten der Redaktion.

E. R. i. H. Dank. — **Falk.** Das Rezept hat scheint's doch geholfen. Wir müßten's auch nicht als probat kennen. Gruß! — **R. K. i. B.** Mit Dank verwendet. — **Hans.** Nur vorwärts mit der Zeichnung, so kann's gleich heißen: „Los mit die wilde Gotz!" Gruß! — **E. W. i. W.** Ihre Meinung mag eine gute sein, aber wo sollen wir mit dem ellenlangen Poem denn nur hin? — **O. M. i. B.** Vom Seidenbett-Feldweibel haben wir bereits gehört. Wir wollen ihm darob nicht gram sein, aber die Schuhe hätte er doch ausziehen dürfen in einem prämierten Bett! — **Horsa.** Die Genealogie ist viel zu lang für uns. Für Uebriges Dank! — **H. F. i. Z.** Das ist Pech! Der ausgebrochene Regensdorfer Zögling sucht schon lange den Staatsanwalt, um ihn zum Dank für seine gelungene Befreiung gratis zu rasieren, kann ihn aber nicht finden. O jemine! — **F. M. i. B.** Wir empfehlen Ihnen als Weihnachtsgabe für folgsame Kinder „Jugendland" von D. Moser und U. Kollbrunner, Zürich, bei Gebr. Künzli, ein prächtig illustrirtes Werkchen mit sinnigen Gedichtchen für die kleine Welt. — **J. O, i. A.** Sie dürften's kaum erraten haben, warum Dewet so ruhig ist. Wir glauben, der braucht jetzt einen Oberstallmeister für die letzthin in Kapstadt gratis bezogenen 4000 englischen Pferde und dürfte wohl hiefür den englischen General Hamilton ausersehen haben, den er wahrscheinlich bei seiner Landung abholen wird. Qui vivra verra! — **G. w. i. A.** Ja das ist schrecklich wegen des Rehbocks, den ein glücklicher Jäger 50 Pfund schwer geschossen haben will, (einen Bock hat er so wie so geschossen!) während ein Anderer ihn nur 40 Pfund schätzt, daher Majestätsbeleidigung! Wir würden dem Jäger raten, seinen Gegner auf 5 Pfund Beschmutzung und 5 Pfund Verläumdung zu verklagen, denn solche Impertinenz muß streng geahndet werden. Gruß! — **Avanti Cesare.** Wir bitten um genaue berr. Adresse, die uns verloren gegangen. Gruß! — **M. P. i. S.** Vieles von diesem sogenannten „guten Ton" über'm Rhein drüben beginnt allbereits sich auch bei uns einzubürgern. Nehmen Sie z. B. nur die auch in schweizerischen Zeitungen allmälig Eingang findenden Geburtsanzeigen. Hocherfreut zeigen wir die Geburt eines .. u. s. w. an. Wenn aber das Bürschchen 20jährig und ein Taugenichts geworden, dann sind dieselben Eltern tiefbetrübt!

Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Reproduktion von Text oder Bildern nur unter genauer Quellenangabe gestattet.

Reithosen, solid und bequem,
J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage **Zürich.**

Seiden-Fahnen Adolf Grieder & Cie., Zürich
Fahnen-Seiden Adolf Grieder & Cie., Luzern

Corso-Theater Zürich.
Täglich Abends 8 Uhr
brillante
Variété-Vorstellungen
Sonntags zwei Vorstellungen:
Nachm. 3½ und Abends 8 Uhr.
76
Café-Restaurant Corso
Elegante Restaurations- und Café-Lokalitäten.
Dinérs und Soupers zu 1 Fr. 50 und 2 Fr.
Zahlreiche in- und ausländische Zeitungen.
Echtes Pilsner und Münchner Bier.

Falkenstein-Zürich
Hotel und Pension
Nächst Stadttheater und Corso
Tramstation: Stadelhofer Bahnhof
Schön möblierte Zimmer
Civile Preise
Restaurant im Parterre
Höfl. Empfehlung
J. Pfenninger-Arber.

Amtlich beglaubigte

100/13

Heilberichte.

Die Unterzeichneten wurden durch die **Privatpoliklinik Glarus** durch briefliche Behandlung von folgenden Leiden geheilt, was sie durch Schreiben mit **amtlich beglaubigter Unterschrift** bestätigen

Drüsenleiden. Frau Weber, Maurers, Hamburg b. Menziken (Aargau).
Augenleiden. Frl. Ernestine Eberhardt, St. German b. Marogne (Wallis).
Ischias, Hüftweh. Jak. Hugelshofer, Harkenhausen b. Märstetten (Thurgau).
Fußgeschwüre, Flechten, übler Mundgeruch. Eduard Scheuchzer, Langenstein b. Dietfurt (Toggenburg).
Bleichsucht, Fußgeschwüre, Drüsenanschwellungen. Frl. Marie Baumann, Schneiderin, Wauwyl-Berg, Kt. Luzern.
Magenkatarrh, Blutarmut. Frau Sophie Cornu-Vullermet, Concise (Waadt).
Darmkatarrh. Paul Emil Aellen, aux Frêtes b. Brenets, Kt. Neuenburg.
Asthma, Lungen-, Kehlkopf- und Nasenkatarrh, Blutarmut. Frl. Maria Bellat, Crêt-Vaillant 19, Locle.
Haarausfall. Ferd. Olivier, Auvernier, Kt. Neuenburg.
Bettnässen. 2 Kinder von Frau Lydia Thélin, Biolley-Orjulaz b. Echallens (Waadt).
Blasenkatarrh. J. Ch. Guyaz, Uhrmacher, L'Isle (Waadt).
Kniegelenksentzündung. Mich. Böhmländer, Ballstadt, Post Lehrberg b. Ansbach in Baiern.
Magengeschwüre. Ambros Eberle, Dienstmann, Konstanz.
Kropf, Halsanschwellung. Friedr. Gericke, Schopsdorf b. Ziesar, in Sachsen.
Bandwurm mit Kopf, Wilh. Thein, Altershausen b. Königsberg, in Franken.
Kopf- und Gesichtsschmerz, Neuralgie, Magenkrampf. Wilh. Bandermann, Schuhmacher, Greifswaldervorstadt 25, Lotz, in Pommern.
Flechten, Blutarmut. Frau Marie Baumgartner, Oekonoms, Oberrohrbach, Post Reisbach (Baiern).
Rheumatismus. Franz Köber, Merkendorf b. Auma, in Thüringen.
Leberleiden, Nervenschwäche. Franz Bude, Gruben in Sachsen.
Schwerhörigkeit, Ohrensausen. Frl. Anna Gerstenecker, Meßstetten a. Lauen, O.-A. Balingen.
Gebärmutterleiden, Blutarmut. Frau Stodieck, Nr. 140, Loxten b. Versmold, Westfalen.
Lungenkatarrh. Wilh. Naß, Steeden, Post Runkel, in Nassau.
Gesichtsausschläge, Bleichsucht. Frl. Elisab. Götz, Oberhausen b. Kirn a. d. Nahe.
Trunksucht. A. Werndli, Sihlhallenstr. 40, Zürich III.

Adresse: **Privatpoliklinik Glarus,** Kirchstraße 405, **Glarus.**

Künstlerhaus Zürich.
IX. Serie (31. Oktober bis 27. November)
Gemälde etc.: Bachmann, Meta Bosse, Biéler Gertrud Escher, Rich. Fehdmer, Gamper, Hodler Kaufmann, Koller, A. Kunz, F. Kunz, Marxer, Pilny, Casp. Ritter, Kuch, Sangy, v. Scheve-Kosboth, Schönberger, Sichel (Agnes Sorma als Ophelia) Hans Thoma, Virchaux, Weilenmann-Girsberger, Widmann.
Plastik: Burger-Hartmann, Fink, Kissling, Leu, Reymond.
Vitrinen: Gertrud Escher, H. Hirzel, H. Reifferscheid.
Täglich geöffnet 86/4
Von 10 Uhr vormittags bis 7 Uhr abends.

Photos für Kunstfreunde, schöne Pariser Originale in bester Ausführung. Illustr. Katalog nebst Kabinets oder Stereoscop, gut gewählte Sendungen, à Fr. 3.50, 5, 10. Bücher in allen Sprachen. 78-13
R. Gennert, 89 N. Fbg. St. Martin, Paris.

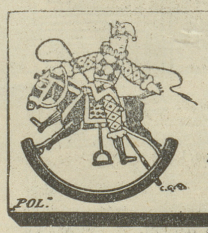
GRÖSSTES SPECIALGESCHÄFT DER SCHWEIZ
LODEN J. NÖRR Zürich Bahnhofstr. 71
69-59

Kräftigungsmittel.

Herr **Dr. med. Rosenfeld** in **Berlin** schreibt: „Bei einem sehr herabgekommenen Patienten, der lange Zeit verschiedene Eisenpräparate ohne irgend welche Besserung angewandt, habe ich Ihr Haematogen mit so gutem Erfolg gebraucht, dass nach der ersten Flasche der Appetit, welcher ganz darniederlag, und der Kräftezustand sich merklich besserten. Namentlich hob der Kranke den angenehmen Geschmack des Präparates sehr hervor. **Nach der zweiten Flasche waren die Kräfte bereits so weit gehoben, dass er seinem Berufe, dem er sich seit langer Zeit hatte entziehen müssen, wieder vorstehen konnte.**"

Herr **Dr. med. Offergeld** in **Köln a. Rh.**: Was mir an der Wirkung besonders aufgefallen, war die in allen Fällen eingetretene, stark appetitanregende Wirkung und **insbesondere bei älteren Personen die erneute Belebung des gesamten Organismus.**" Depots in allen Apotheken. 1-8

Nicolay & Co., Zürich.



Spielwaren
Spezialität
FRANZ CARL WEBER
62 Mittlere Bahnhofstrasse 62
ZÜRICH
96-5

Solide Nebelspalter-Mappen
sind stets vorrätig und à **3 Fr.** per Exemplar zu beziehen durch die
Expedition des „Nebelspalter".